

Zwischenbericht  
der Lechwerke AG  
zum 30. Juni 2004

[www.lew.de](http://www.lew.de)  
[investor-relations@lew.de](mailto:investor-relations@lew.de)



## Zwischenbericht

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

auch das Geschäftsjahr 2004 steht für uns im Zeichen von Veränderungen. Den Wandel, den wir in 2003 angestoßen haben, gilt es nun umzusetzen und auszugestalten. Teile dieses komplexen Vorhabens haben wir bereits in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf den Weg gebracht.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 12. 05. 2004 die neue Struktur unseres Unternehmens genehmigt. Mit der Gründung neuer operativer Gesellschaften erfüllen wir gleichzeitig die Vorschriften des rechtlichen Unbundlings.

Auf der Hauptversammlung am 12. 05. 2004 stimmten die Aktionäre dem Vorratsbeschluss zum Erwerb eigener Aktien mit großer Mehrheit zu. Dieser Beschluss ermöglicht insbesondere wechselseitige Beteiligungen im Rahmen regionaler Kooperationen.

Im ersten Halbjahr verzeichneten wir einen preisbedingten Umsatzanstieg. Das Ergebnis entspricht unseren Planungen, an das gute Ergebnis des Vorjahres anzuknüpfen.

**Der vorliegende Bericht informiert Sie über den Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2004.**

## Markt und Umfeld

### Wirtschaftliches Umfeld

Im bayerisch-schwäbischen Wirtschaftsraum hat sich die konjunkturelle Situation, analog der volkswirtschaftlichen Gesamtsituation, weiter verbessert. In unserer Branche hatten wir jedoch nach wie vor einen intensiven Wettbewerb im Großkundensegment und erhöhte Strombeschaffungskosten zu verzeichnen. Außerdem blieben die Strompreise weiterhin durch erhebliche staatliche Abgaben belastet.

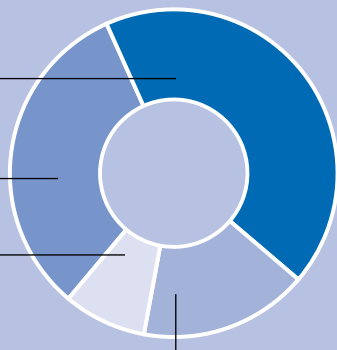
### Stromverkauf: 3.789 Mio. kWh von 1. Januar bis 30. Juni 2004

Geschäftskunden **43,0 %**  
1.628 Mio. kWh

Privat- und Gewer-  
bekunden **32,2 %**  
1.220 Mio. kWh

EEG/Handel **8,1 %**  
309 Mio. kWh

Energieversorgungsunter-  
nehmen und Stadtwerke **16,7 %**  
632 Mio. kWh



### Vertrieb und Beschaffung

Im ersten Halbjahr 2004 haben wir 3.789 Mio. kWh elektrische Energie an unsere Kunden verkauft. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Rückgang um 616 Mio. kWh.

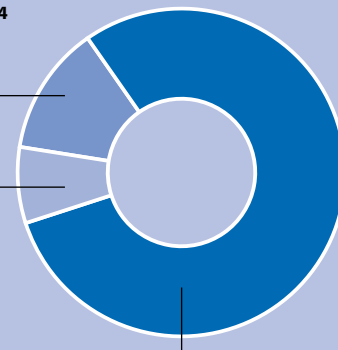
Bei den **Privat- und Gewerbekunden** stieg die verkaufte Strommenge leicht an, die Anzahl der Kunden blieb weiterhin konstant. Kundenverluste konnten wir durch die Rückgewinnung ehemaliger Kunden sowie durch die gezielte Akquisition neuer Kunden im Stamm- und Vertriebsgebiet auffangen.

### Stromaufkommen: 3.944 Mio. kWh von 1. Januar bis 30. Juni 2004

Eigene und vertrags-  
gebundene Erzeugung **12,8 %**  
504 Mio. kWh

Bandlieferungen,  
Handel, Sonstige **7,5 %**  
295 Mio. kWh

Bezug  
RWE Energy AG  
RWE Trading GmbH  
RWE Transportnetz  
Strom GmbH **79,7 %**  
3.145 Mio. kWh



Das Segment der **Geschäftskunden** ist weiterhin einem starken Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Dies wirkte sich in Absatzverlusten und geringeren Margen aus. Außerdem ändern die größeren Kunden ihr Beschaffungsverhalten und kaufen im Rahmen ihres Portfoliomanagements bei unterschiedlichen Anbietern ein. Dennoch ist es uns gelungen, mit zahlreichen Kunden Verträge für das Lieferjahr 2005, teilweise auch für weitere Jahre, zu schließen.

Im Bereich der **Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke** verzeichneten wir sowohl bei Kunden, die den Energiebezug über Portfoliomanagement realisieren, als auch bei Kunden mit Vollversorgungsverträgen Absatzrückgänge. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf Marktverluste der Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke sowie eine stetig steigende EEG-Pflichtquote.

Das seit 2003 praktizierte Management der **Strombeschaffung** hat sich inzwischen etabliert. Darüber hinaus vermarkten wir bereits erste Bausteine aus diesen Aktivitäten an Individualkunden sowie Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke.

In den ersten sechs Monaten belief sich das Stromaufkommen auf 3.944 Mio. kWh.

## Netzbetrieb

---

Das Liefervolumen von Wettbewerbern in unserem Netzgebiet stieg weiter an und erhöhte sich um fast das Doppelte auf 2.114 Mio. kWh.

Insgesamt erzielten wir mit einer physikalisch verteilten Energie von insgesamt 6.058 Mio. kWh eine gute Netzauslastung.

Mit 236 Mio. kWh hat sich die Einspeisung von Kraftwerken in unser Netz, die durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz gefördert werden, gegenüber dem ersten Halbjahr 2003 um 59 Mio. kWh erhöht. Die entsprechende Vergütung belief sich auf rd. 23 Mio. Euro.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004 haben wir die **Netznutzungsentgelte** in unserem Versorgungsgebiet weiterhin konstant gehalten.

## Investitionen

Auf insgesamt 34,9 Mio. Euro beliefen sich die im ersten Halbjahr 2004 getätigten Investitionen.

Auf **immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** entfielen dabei 10,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum



Vorjahreszeitraum investierten wir rd. 2,4 Mio. Euro weniger. Mit den getätigten Investitionen liegen wir jedoch absolut im Rahmen unserer Jahresplanung, da wir erfahrungsgemäß im zweiten Halbjahr eine stärkere Investitionstätigkeit aufweisen.

Die Investitionen ins **Finanzanlagevermögen** haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und beliefen sich auf 24,5 Mio. Euro. Die Investitionsmittel wurden zum Kauf neuer Wertpapierfonds verwendet.

## Darstellung der Lage

### Vermögenslage

Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das Eigenkapital, einschließlich der dem Eigenkapital zuzurechnenden Mittel, betrug zum 30. 06. 2004 45 % (Vorjahr 50 %). Das Verhältnis von Eigenkapital zum übrigen Kapital veränderte sich auf 1:1,9 (Vorjahr 1:1,8).

### Finanzlage

Der Finanzbedarf für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit konnte in den ersten sechs Monaten aus eigenen Mitteln gedeckt werden. Im gleichen Zeitraum belief sich der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit auf

rd. 76 Mio. Euro. Unsere Finanzmittel betragen rd. 147 Mio. Euro.

### Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004 erwirtschafteten wir um die Stromsteuer bereinigte **Umsatzerlöse** in Höhe von 319,2 Mio. Euro und verzeichneten damit trotz des Absatzrückgangs einen preisbedingten Zuwachs von 14,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass Kunden, die zu anderen Versorgern gewechselt haben, für uns zwar einen vertrieblichen Margenverlust bedeuten, uns aber für die Nutzung der Netze die Umsatzerlöse erhalten bleiben. Somit wirkt sich ein Kundenverlust nur bedingt auf unseren Umsatz und unser Ergebnis aus.

Das **Ergebnis vor Steuern** belief sich im Berichtszeitraum auf 35,8 Mio. Euro. Verglichen mit dem Vorjahreswert bedeutet dies einen Rückgang, der im Wesentlichen auf die Ausschüttungen der Beteiligungsunternehmen, die dieses Mal erst im zweiten Halbjahr erfolgen, zurückzuführen ist. Ferner waren im Halbjahresergebnis 2003 hohe Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Mit dem erzielten Ergebnis liegen wir im Rahmen unserer Jahresplanung.

## Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. 06. 2004 auf 1.366. Damit beschäftigten wir 49 Mitarbeiter weniger als zum Ende des ersten Halbjahres 2003. Begründet ist dieser Rückgang insbesondere durch die Inanspruchnahme der in 2003 abgeschlossenen Vorruhestandsvereinbarung. In der Mitarbeiteranzahl enthalten sind 75 Auszubildende. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung bieten wir den jungen Mitarbeitern, die von den Lechwerken in kein festes Arbeitsverhältnis mehr übernommen werden können, ein befristetes Arbeitsverhältnis bei der 100 %igen Tochtergesellschaft LEW Service & Consulting GmbH an.

## Aufsichtsrat/Beirat

### Aufsichtsrat

---

Heinz Fennekold, Dortmund  
Mitglied des Vorstands der RWE Energy AG  
Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. jur. Wolfgang Kässer, Dortmund  
1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
(bis 31. 05. 2004)

Thomas Siprak, Biberbach  
Vorsitzender des Betriebsrats der Lechwerke AG  
Arbeitnehmersvertreter  
2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Heinz-Werner Binzel, Dortmund  
Mitglied des Vorstands der RWE Energy AG  
(seit 12. 05. 2004)


Dr. jur. Hans-Jürgen Brick, Dortmund  
(bis 12. 05. 2004)

Dr. jur. Ivo Holzinger, Memmingen  
Oberbürgermeister der Stadt Memmingen

Dipl.-Ing. Jürgen Kaiser, Augsburg  
Technischer Angestellter  
Arbeitnehmersvertreter

Dr. jur. Manfred Scholle, Dortmund  
(bis 12. 05. 2004)

Dr. Joachim Nissen, Dortmund  
Leiter Regulierungsmanagement der RWE Energy AG  
(seit 12. 05. 2004)



Dr. Martina Rudy, Dortmund  
Leiterin PR/Kommunikation der RWE Energy AG  
(seit 12. 05. 2004)

Heinz-Werner Ufer, Dortmund  
stv. Vorsitzender des Vorstandes der RWE Energy AG  
(seit 16. 06. 2004)

Linda Wiedenmann, Augsburg  
Sachbearbeiterin  
Arbeitnehmervertreterin

#### Beirat

---

Dr. Claus Gebhardt, Augsburg  
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Karl Robert Keuerleber, Monheim  
Organisationsleiter der HAMA GmbH & Co.KG

Dr. rer. nat. Hartmut Last, Augsburg  
ehem. Geschäftsführer der Trevira GmbH

Alfons Maierthaler, Augsburg  
Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Augsburg

Manfred Rudel, Augsburg  
Präsident der Handwerkskammer für Schwaben

Peter Saalfrank, Augsburg  
Hauptgeschäftsführer der IHK Augsburg

Andreas Scherer, Augsburg  
Geschäftsführer der Presse-Druck- und Verlags-GmbH

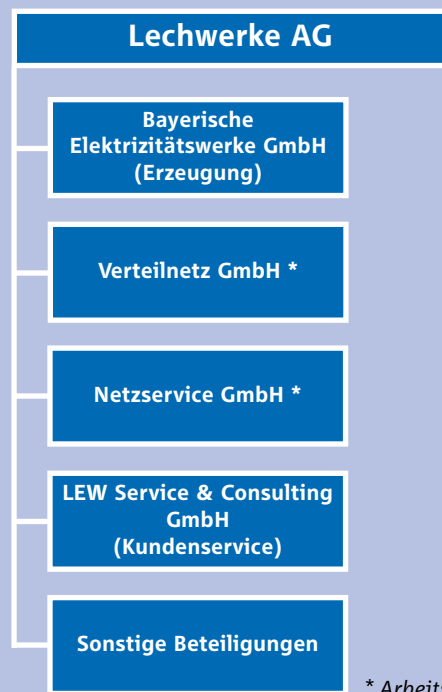
Dr. jur. Georg Simnacher, Burgau  
ehem. Bezirkstagspräsident

#### Ausblick

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass sich der rückläufige Trend im **Stromabsatz** weiter fortsetzen wird.

Für die **Durchleitungen** von anderen Versorgern erwarten wir für das zweite Halbjahr das gleiche Liefervolumen wie in den ersten sechs Monaten und übertreffen damit sowohl den Wert von 2003 als auch die Prognose für das Geschäftsjahr 2004. Bei den **Netznutzungsentgelten** erwarten wir im Zuge der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes spürbare Verteuerungen, die wir am Markt weitergeben werden.

## Zielstruktur



\* Arbeitstitel

Nach dem bisherigen Geschäftsverlauf erwarten wir unverändert für das Geschäftsjahr 2004 ein **Ergebnis**, das mindestens dem Niveau von 2003 entspricht, vorausgesetzt es treffen keine negativen Sondereinflüsse ein.

Im Rahmen unseres umfassenden Projekts zur **Umstrukturierung und Neuorganisation** hat der Aufsichtsrat die neue Struktur der LEW sowie die Gründung neuer Gesellschaften genehmigt. Die Gründe und Ziele, die wir mit dieser Neuorganisation verbinden, haben wir im Geschäftsbericht 2003 ausführlich dargestellt. In den neuen Strukturen werden wir bereits ab 01. 01. 2005 am Markt tätig sein.

### Lechwerke AG

Ulrich Kühnl

Paul Waning